

Motivation

Netzwerke

Gesundheit

Psychische Belastung

Digitalisierte Arbeitswelt

HR- und Gesundheitsmanagement

Kompetenz

Work-Life-Balance

Industrie 4.0

Führung

Demografischer Wandel

**Maßnahmen und Empfehlungen für die
gesunde Arbeit von morgen**

MEgA

MASSNAHMEN
UND EMPFEHLUNGEN
FÜR DIE GESUNDE ARBEIT
VON MORGEN

Ausgangssituation

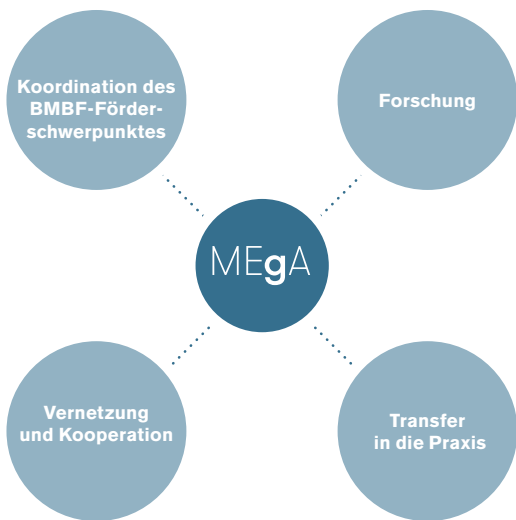
Mit der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt wandeln sich die Anforderungen an Fach- und Führungskräfte im Industrie- und Dienstleistungssektor. Durch den vielfältigen Einsatz neuer Technologien werden Aufgaben komplexer, steigen kognitive Anforderungen und sind kommunikative Fähigkeiten verstärkt gefordert. Unternehmen stehen der Herausforderung gegenüber, die Gesundheit und Kompetenz ihrer Mitarbeiter dauerhaft zu fördern.

Geeignete Präventionsstrategien erfordert auch der demografische Wandel, durch den sich Unternehmen verstärkt mit dem Fachkräftemangel und den Bedürfnissen einer älter werdenden Belegschaft konfrontiert sehen. Doch vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ist die Verunsicherung groß, welche personalpolitischen Maßnahmen in Hinblick auf die Digitalisierung, Industrie 4.0 und den demografischen Wandel erforderlich sind.

Ziele

Mit dem Projekt „Maßnahmen und Empfehlungen für die gesunde Arbeit von morgen“ (MEgA) entwickelt die Arbeits- und Organisationspsychologie der Universität Heidelberg ein ganzheitliches Konzept für ein modernes Human Resource(HR)- und Gesundheitsmanagement, das die Anforderungen der Digitalisierung in den Fokus rückt. Als wissenschaftliches Begleitvorhaben des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierten Förderschwerpunktes „Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen“ koordiniert MEgA 30 bundesweit geförderte Verbundprojekte rund um gesunde Führung, präventive Arbeitsgestaltung sowie die Nutzung von Assistenzsystemen, Robotern und smarten Technologien.

Mit den Erkenntnissen aus den beteiligten Verbundprojekten sowie eigener Forschung werden praktikable Tools, Leitfäden und Handlungsempfehlungen für Unternehmen, insbesondere KMU, erarbeitet. Durch Netzwerke und eine Kommunikationsplattform sorgt MEgA für einen umfassenden Wissensaustausch zwischen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Die enge Zusammenarbeit mit Sozialpartnern sichert den Transfer in die Praxis.



Forschung

MEGa leistet federführende Forschungsbeiträge in vier Themen-gebieten.

1. Bedarfsanalyse und Empfehlungen für das HR- und Gesundheitsmanagement

Eine umfassende Befragung unter Geschäftsführern und Personalverantwortlichen aus KMU stellt Bedarfe und Anforderungen eines präventiven HR- und Gesundheitsmanagements heraus. Aufbauend werden Gestaltungs- und Handlungsempfehlungen für gesundheits- und kompetenzförderliche Maßnahmen formuliert, die den beteiligten Unternehmen zur Verfügung gestellt werden und in die weitere Projektarbeit einfließen.

2. „Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastung“ (GPB) für KMU

Die in Großunternehmen bereits erfolgreich eingesetzte „Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastung“ (GPB) wird für die Bedarfe von KMU adaptiert. Durch ein objektives Analysetool, das

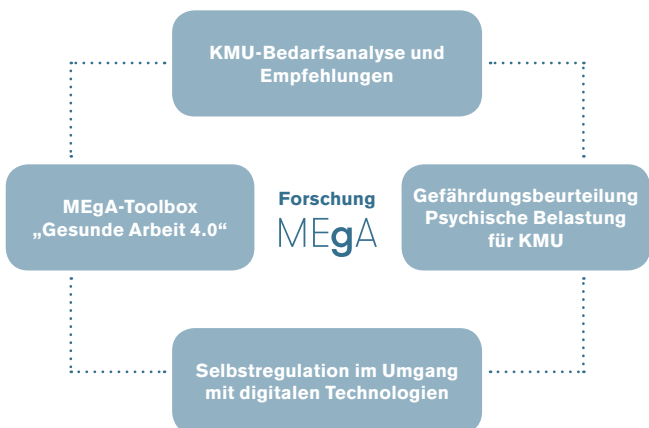
die Besonderheiten von KMU berücksichtigt und sich modular in bestehende Gefährdungsbeurteilungen integrieren lässt, werden Unternehmen in der effizienten und nachhaltigen Umsetzung der GPB unterstützt.

3. Selbstregulation im Umgang mit digitalen Technologien

Wenn Arbeit zeitlich und örtlich immer flexibler wird, entspricht das einerseits dem Wunsch vieler Beschäftigten nach mehr Zeitsouveränität, kann andererseits aber auch zu einer Entgrenzung von Berufs- und Privatleben führen. Durch das webbasierte Training wird Beschäftigten ermöglicht, ihren Umgang mit digitalen Technologien zu verbessern und eine gesunde Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu finden.

4. MEgA-Toolbox „Gesunde Arbeit 4.0“

Mit den Erkenntnissen aus den Verbundprojekten und der eigenen Forschung wird eine Toolbox entwickelt, die praktikable und praxiserprobte Werkzeuge für ein präventives und demografiesensibles HR- und Gesundheitsmanagement enthält. Die Tools, Leitfäden und Handlungsempfehlungen sind auch auf die Bedürfnisse von KMU zugeschnitten und unterstützen Unternehmen in einem ganzheitlichen HR- und Gesundheitsmanagement.



BMBF-Förderschwerpunkt

Im Förderschwerpunkt „Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erarbeiten Präventionsallianzen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Akteuren aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz in 30 Verbundprojekten anwendungsorientierte Ansätze für eine präventive Arbeitsgestaltung. Ziel ist es, unter anderem mit Unterstützung von smarten Technologien, Konzepte und Modelle eines zukunftsfähigen Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu entwickeln. Mit ihnen wird der Grundstein für die Stärkung der Vitalität, Kreativität und Innovationsfähigkeit der Beschäftigten gelegt. Unternehmen sichern damit ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihren Standortvorteil.

Projektförderung

MEgA wird im Rahmen des Förderschwerpunktes „Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen“ durch das BMBF gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Projektlaufzeit ist vom 1. November 2015 bis zum 30. April 2019.

MEgA-Plattform – Austausch, Information, Best-Practice

Die MEgA-Plattform www.gesundearbeit-mega.de informiert über neue Trends und Entwicklungen in einer digitalisierten und dynamischen Arbeitswelt. Unternehmen finden hier Best-Practice-Beispiele, Tools, Leitfäden und Arbeitshilfen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen. Die in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsinformatik der Universität Erlangen-Nürnberg entwickelte Plattform garantiert einen umfassenden und kontinuierlichen Wissensaustausch innerhalb des Förderschwerpunktes sowie zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Kontakt

Prof. Dr. Karlheinz Sonntag (Projektleitung)
Telefon: +49 6221 54-7320

Dr. Christine Sattler (Projektleitung)
Telefon: +49 6221 54-7311

Universität Heidelberg, Arbeits- und
Organisationspsychologie
Hauptstr. 47-51, 69117 Heidelberg

E-Mail: info@gesundearbeit-mega.de

www.gesundearbeit-mega.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Förderschwerpunkt
Präventive Maßnahmen
für die sichere und gesunde
Arbeit von morgen

MEgA

MASSNAHMEN
UND EMPFEHLUNGEN
FÜR DIE GESUNDE ARBEIT
VON MORGEN

ARBEITS- UND
ORGANISATIONS-
PSYCHOLOGIE



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386